

## Lockdown bis 10. Januar

Schulen, Kitas und viele Geschäfte geschlossen – städtische Ämter ab 21. Dezember im Notbetrieb



Zahlreiche geschlossene Geschäfte und Einrichtungen wie Schulen und Kitas sowie Ausgangsbeschränkungen bringen das öffentliche Leben in Heidelberg zum zweiten Mal in diesem Jahr weitgehend zum Erliegen. (Foto Rothe)

**W**egen zu hoher Infektionszahlen haben sich Bund und Länder zur Eindämmung der Pandemie auf weitere Einschränkungen des öffentlichen Lebens verständigt. Damit gelten aktuell die folgenden Regelungen:

› **Schulen und Kitas geschlossen:** Alle Heidelberger Schulen und Kitas sind ab dem heutigen Mittwoch, 16. Dezember, bis einschließlich 10. Januar geschlossen. Für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen wird Fernunterricht angeboten. Für Kindergarten-Kinder und Schüler bis Klasse 7, deren Eltern am Arbeitsplatz unabkömmlich sind, gibt es eine Notbetreuung.

› **Einzelhandel:** Geschäfte sind bis 10. Januar geschlossen. Geöffnet bleiben unter anderem der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte,

Apotheken, Drogerien, Tankstellen und Banken. Lieferung und Abholung von Speisen bleiben weiter möglich. Friseure müssen ebenfalls schließen.

› **Ausgangsbeschränkungen nachts:** Zudem gelten landesweit Ausgangsbeschränkungen. Zwischen 20 und 5 Uhr ist der Aufenthalt außerhalb der Wohnung nur aus triftigen Gründen erlaubt, beispielsweise für die Ausübung des Berufs, die Begleitung von unterstützungsbedürftigen Personen oder Gassi gehen mit dem Hund.

› **Ausgangsbeschränkungen tagsüber:** Zwischen 5 und 20 Uhr kann man die Wohnung außerdem für weitere Zwecke verlassen, etwa Einkaufen, Sport und Bewegung. Im Zeitraum von 5 bis 20 Uhr sind Tref-

fen in privaten Räumen möglich. Sie dürfen maximal fünf Personen plus Kinder bis 14 Jahre umfassen, die aus zwei Haushalten kommen oder die in direkter Linie verwandt sind.



› **Regelungen über Weihnachten:** Vom 24. bis 26. Dezember werden die Beschränkungen gelockert. Möglich sind Treffen mit vier über den eigenen Hausstand hinausgehenden Personen aus der engsten Familie. Kinder bis einschließlich 14 Jahren zählen nicht zur Gesamtpersonenzahl hinzu. Für Besuche bei Freunden und Bekannten an Weihnachten gilt weiterhin die Regelung von maximal fünf Personen aus bis zu zwei Haushalten.

› **Silvesterregelungen:** Die landesweiten Ausgangsbeschränkungen

gelten auch zum Jahreswechsel.

› **Städtische Ämter ab 21. Dezember geschlossen:** Die Stadt schließt alle Ämter vom 21. Dezember bis 8. Januar. Es wird ein Notdienst eingerichtet (siehe auch Seite 4).

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hält den Lockdown angesichts der drohenden Überlastung der Kliniken für „genau die richtige Entscheidung“. Wenn um den Jahreswechsel auch die Impfungen starten, „hilft das enorm, die Pandemie einzudämmen“, so Würzner. **Weitere Infos auf den Seiten 4 und 5.**

Informationshotline der Stadt  
06621 321 8212  
 [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)  
 [www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de)

### KOMMUNALPOLITIK

## Gemeinderat tagt Sitzung am 17. Dezember

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag, 17. Dezember, ab 16 Uhr. Die Stadträtinnen und Stadträte kommen aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen in der Neuen Aula der Universität Heidelberg zusammen. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen 55 Themen. Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal im Rathaus, Marktplatz 10, übertragen. Wegen der Corona-Pandemie steht nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen bereit.

 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

### FLÜCHTLINGE

## Verlagerung Ankunftszen- trum Bürgerentscheid im Gemeinderat

Der Gemeinderat entscheidet am 17. Dezember darüber, ob und wann ein Bürgerentscheid über die vom Gemeinderat beschlossene Verlagerung des Landesankunftszen- trums für Flüchtlinge auf das Areal Wolfsgärten durchgeführt wird. Das Ankunftszen- trum ist derzeit auf dem ehemaligen Militärgelände Patrick-Henry-Village untergebracht. Der Standort war von Anfang an befristet. Dort soll auf Beschluss des Gemeinderats ein Stadtteil für 10.000 Bewohner und 5.000 Beschäftigte entstehen.

S. 5 ›

### SICHERHEIT

## Präventionspreis verliehen Verein „Teilseiend“ ausgezeichnet

Für sein Ferienprogramm, bei dem muslimische, jüdische, christliche und konfessionslose Kinder und Jugendliche zusammenkommen, hat der Verein „Teilseiend“ den Heidelberger Präventionspreis erhalten. Die Initiative Heidelberger Muslime zeigt dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen auf. Auch Themen wie Nachhaltigkeit oder globale Gerechtigkeit kommen zur Sprache. Den Preis verleiht der Verein Sicheres Heidelberg alljährlich.

S. 8 ›





## Bündnis 90/Die Grünen

Derek Cofie-Nunoo, Anja Gernand

### Die Corona-Situation in Heidelberger Pflegeeinrichtungen

Die zweite Corona-Welle stellt die Heidelberger Pflegeeinrichtungen erneut vor große Herausforderungen. Bewohner\*innen und Angehörige als Besucher\*innen bilden gemeinsam mit denjenigen, die in den Einrichtungen in ihrer Verantwortung für vulnerable Risikogruppen manchmal schwierige Entscheidungen treffen müssen, eine Verantwortungsgemeinschaft. Angesichts der anhaltenden Krise haben sich die im Netzwerk gutepflege-heidelberg.de zusammengeschlossenen Einrichtungsträger (Paritätische Sozialdienste Heidelberg, Agaplesion Rhein-Neckar, Caritas, evang. Stadtmission und ASB) auf eine gemeinsame Strategie hinsichtlich der Regelung der Besuche verständigt. Ein gutes Vorgehen, denn das schafft Klarheit für



Wir alle sind Teil einer Verantwortungsgemeinschaft. Schützen wir mit unserem Verhalten die Gesundheit besonders verletzlicher Menschen – wie hier im Haus Philippus.“ (Foto Cofie-Nunoo)

die Besuche an Weihnachten und zum Jahreswechsel.

Ergebnis des Austauschs zwischen Vertreter\*innen der Verwaltung und der Pflegeeinrichtungen im Krisenstab ist ein Regelwerk, das Besuche in den Pflegeeinrichtungen in Einklang mit der aktuellen Corona-Verordnung nach wie vor ermöglichen soll. Für Heidelberger Einrichtungen heißt das: maximal zwei Besucher\*innen pro Tag und Bewohner\*in, Besuche möglichst immer nur von der gleichen Person und

Einhaltung der geltenden allgemeinen Hygieneregeln sowie der einrichtungsspezifischen Regelungen als auch die Bitte um das Tragen von FFP2-Masken ohne Ausatemventil.

### Berufsausbildung in Coronazeiten

Auch für viele Auszubildende in Heidelberg ist Corona eine schwierige Zeit. Sie sind zwar besonders abgesichert gegen Kündigung, die Suche nach einem Ausbildungsplatz wird aber grundsätzlich schwieriger. Auch ist die Ausbildung momentan

bei vielen nicht im normalen Rahmen oder nur eingeschränkt möglich, da ein wichtiger Teil des dualen Systems gänzlich wegfällt. Besuchsregelungen wirken sich auch auf Beratungsbesuche in der Pflegeausbildung aus. Es gibt jedoch die Verpflichtung zur Ausbildung. Das heißt, dass auch Betriebe und Ausbildungsverantwortliche hier zusätzlich kreativ werden müssen. Wo möglich, gibt es teilweise Fernlernen der Theorie mit dem Betrieb, Anwendungssituationen müssen aber – soweit möglich – „simuliert“ werden. Das ist für beide Seiten keine befriedigende Situation und bringt Unsicherheiten mit sich. Denn natürlich ist das in dieser schwierigen Situation nicht überall leistbar. Das heißt auch, dass im Bereich der dualen Ausbildung über die Prüfungsmodalitäten bei den nächsten Abschlussprüfungen gesprochen werden muss. Auszubildende, Betriebe und Auszubildende können sich bei den Gewerkschaften, der Jugendausbildungsvertretung bzw. den Kammern hier vor Ort Rat holen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

### Gefragt ...

... sind in dieser besonderen Zeit Geduld, Solidarität und auch Optimismus. An der jetzigen eskalierten Situation tragen wir alle Mitverantwortung, der eine mehr, der andere weniger, manchmal unwissend oder sorglos, viele auch gar nicht. Aber diese vier Wochen können wir doch gemeinsam meistern im Hinblick darauf, dass es dann für alle besser werde! Da es uns unterschiedlich trifft, gehört dazu auch, dass die wirtschaftlichen Folgen gemeinsam getragen werden und diejenigen, die es mehr trifft, ausgleichende Unterstützung erhalten. Das kostet uns alle – auch künftig noch – etliche Milliarden, was im Sinne der Gerechtigkeit zu akzeptieren ist. Auch der städtische Haushalt versucht, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu helfen.

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

### (Fortsetzung des Beitrags der SPD)

*Sind Sie für eine Integration des Ankunftsentrums für Flüchtlinge in dem neu zu entwickelnden Stadtteil PHV?*

Der Vorteil hierbei ist, dass beide ernsthaft im Gemeinderat vertretenen Positionen zur Abstimmung stünden und gleichrangig behandelt werden. Die Bürger\*innen könnten somit dem Gemeinderat einen eindeutigen Auftrag erteilen.

Wie würde nun ein Ratsreferendum in der Praxis ablaufen? Hier liegt der Ball zuerst beim Gemeinderat – dieser müsste mit 2/3-Mehrheit, also 33 Rät\*innen oder mehr, über das Ratsreferendum und die damit verbundene zweite Frage beschließen. Die Gleichrangigkeit der beiden Fragen sowie die Perspektive, damit eine endgültige Standortentscheidung mit größtmöglicher Bürger\*innen- ...

(weiter bei: Die Linke)

✉ info@gal-heidelberg.de



## Die Linke

Sahra Mirow

### (Fortsetzung des Beitrags der GAL)

...akzeptanz zu treffen, könnte zu einem breiten Konsens im Gemeinderat für ein Ratsreferendum führen. Wir brauchen eine breit akzeptierte Entscheidung zum künftigen Standort des Ankunftsentrums.

Um eine faire und transparente Entscheidung herbeizuführen, muss den Bürger\*innen sofort klar sein, über was sie abstimmen – das ist mit der von uns und den Vertrauenspersonen vorgeschlagenen zweiten Frage gegeben. Gern hätten wir den Alternativstandort PHV bereits im Bürger\*innenbegehren mit formuliert, doch hier waren uns rechtlich die Hände gebunden. Das Ratsreferendum ermöglicht dies nun. Wir appellieren daher an die anderen Fraktionen und den Oberbürgermeister: „Gehen Sie diesen Weg gemeinsam mit uns!“

(weiter bei: Bunte Linke)

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Dr. Simone Schenk

### Ich kenne sie auch, ...

... die Gedanken und Sorgen rund um das Coronavirus. Wie geht es weiter? Und welche Schäden wird es hinterlassen? Was hilft? Mir der Austausch mit anderen und die Freude an den kleinen Dingen. Die erleuchteten Fenster beim Spaziergang, die Dinge, die wir trotz allem in diesem Jahr in Heidelberg erreicht haben. Wir haben Wohnraum geschaffen für ganz verschiedene Bedürfnisse, und was mich besonders freut, auch in Bebauungsplänen eine „Ermöglichungskultur“ für gute individuelle Lösungen erreicht. Unter dem Eindruck der neuen Nachrichten wünsche ich Ihnen, dass Sie einige „Lichter“ in Ihrem Alltag finden und mit Hoffnung und Zuversicht das Weihnachtsfest begehen können – trotz allem –, es gibt es, das Licht am Ende des Tunnels!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



## CDU

Werner Pfisterer

### Liebe Heidelbergerinnen, liebe Heidelberger,

Das sehr ungewöhnliche Jahr 2020, das wir alle lange in Erinnerung behalten werden, neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr der Corona-Pandemie, welche uns sehr viele, ungewohnte Einschränkungen mit teilweise gravierenden Folgen brachte. Auch unter den anderen Bedingungen hat der Gemeinderat getagt und viele für Heidelberg wichtige Entscheidungen getroffen. Trotz Sparmaßnahmen wurden auch in diesem Jahr viel Geld für Investitionen in die Zukunft von Heidelberg getätigt. Dies haben die Kolleginnen und Kollegen, mit großem Aufwand, ehrenamtlich für das Wohl unserer Stadt geleistet. Ein besonderer Dank gilt aber der Verwaltung mit allen Mitarbeitern, welche unter den Corona-Rahmenbedingungen eine unglaubliche Arbeit leisten, vor allem

„hinter den Kulissen“ agieren und deren Arbeit manchmal öffentlich zu wenig Beachtung findet. Ohne sie wäre manches in Heidelberg gar nicht möglich. Wir verdanken ihnen viel. Durch sie kann eine Stadt wie Heidelberg erst richtig funktionieren.

Dank gilt aber auch all den Menschen, die sich in jeglicher Hinsicht politisch, sozial oder ehrenamtlich für das Gemeinwohl unserer Stadt einsetzen, sei es als Einzelperson oder in den vielen Vereinen in Heidelberg. Besonderer Dank gilt all den haupt- und ehrenamtlichen Personen, die in den kommenden Weihnachts- und Silvestertagen arbeiten, vor allem vor dem Hintergrund, dass ihre Arbeit immer schwieriger wird! Die CDU-Gemeinderatsfraktion wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins hoffentlich besseres neue Jahr! Wir hoffen, dass Sie fernab des Alltagsstresses einige Tage Zeit haben, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken für 2021. Es grüßt Sie herzlich, Ihr Werner Pfisterer, [www.pfisterer.net](http://www.pfisterer.net)

☎ 06221 58-47160

✉ [info@cdu-fraktion-hd.de](mailto:info@cdu-fraktion-hd.de)



## SPD

Prof. Dr. Anke Schuster

### Gemeinsamer Beitrag von SPD, GAL, Die Linke, Bunte Linke, HiB und Die PARTEI

#### Zwei Fliegen mit einer Klappe - Wir brauchen eine eindeutige Lösung bei der Standortsuche für das Ankunftszentrum!

Dem Bürgerbegehren stattzugeben wäre die einfachste Variante und wird auch explizit durch die Gemeindeordnung ermöglicht. Die Grünen haben jedoch ihr NEIN bereits signalisiert. Dennoch werden wir den Antrag im Gemeinderat erneut stellen und hoffen auf ein Umdenken der Grünen. Es gilt zudem, sich detailliert mit dem Verfahren des Bürger\*innenentscheids auseinanderzusetzen und entsprechende Beschlüsse im Gemeinderat am 17.12. hilfswise vorzubereiten.

Gerne greifen wir die Idee des Oberbürgermeisters auf:

Die Bürger\*innen sollen beim Bürger\*innenentscheid Ankunftszentrum über den möglichen Standort Wolfsgärten UND per Ratsreferendum über PHV als Alternativstandort abstimmen.

Wir sehen die Kombination des Bürger\*innenentscheides mit einem Ratsreferendum über den Alternativstandort PHV als eine gute Möglichkeit für die Heidelberger\*innen, transparent und konstruktiv abzustimmen. Dies ist im Interesse aller Beteiligten und schafft Planungssicherheit.

D. h. im Klartext: Die Bürger\*innen beantworten zwei Fragen:

Die erste, mit dem Bürgerbegehren festgelegt, lautet: „Sind Sie gegen eine Verlagerung des Ankunftszentrums für Flüchtlinge an das Autobahnkreuz auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche Wolfsgärten?“

Als weitere Frage des Ratsreferendums werden wir im Gemeinderat folgende, auf Vorschlag der Vertrauenspersonen, beantragen: „Für den Fall, dass die Frage [des Bürgerbegehrens; Anm. der Red.] mehrheitlich mit „JA“ beantwortet wird:

(weiter bei GAL)

☎ 06221 58-47150

✉ [geschaefsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaefsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de)



## AfD

Sven Geschinski

### Der OB liegt falsch, ...

...wenn er einen „harten Lockdown“ fordert. Es gibt keinerlei Beweise dafür, dass der Einzelhandel Infektionszahlen in die Höhe treibt. Die Politik schaltet in den Panikmodus. Es wird Stärke simuliert, wo Hilflosigkeit herrscht. Dabei könnte man von Tübingen lernen, wie man Risikogruppen, d.h. Alte und Vorerkrankte, effektiv schützt. Covid betrifft in seinen gesundheitlichen Auswirkungen nämlich nicht alle Menschen gleichermaßen. Die sozialen und wirtschaftlichen Schäden der angewandten Maßnahmen sind verheerend.

✉ [stadtrat@sven-geschinski.de](mailto:stadtrat@sven-geschinski.de)



## Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

### (Fortsetzung des Beitrags von: Die Linke)

„Stimmen Sie mit uns im Gemeinderat für ein Ratsreferendum mit eindeutiger Fragestellung für den Standort PHV!“

„Springen Sie über Ihren Schatten und stimmen Sie für den gemeinsamen Termin mit der Landtagswahl!“

Der gemeinsame Termin ist unter praktischen Gesichtspunkten die beste Lösung, liegt nicht in den Ferien und Ihr Argument, dass die Bürger\*innen durch die einerseits versandte Wahlbenachrichtigung für die Landtagswahl und gleichzeitig versendeten Briefwahlunterlagen ...

(weiter bei: Die PARTEI)

✉ [arnulf.lorentz@t-online.de](mailto:arnulf.lorentz@t-online.de)



## Die PARTEI

Björn Leuzinger

### (Fortsetzung des Beitrags von: Bunte Linke)

... verwirrt sein könnten, ist doch nur ein vorgeschobenes. Mit unseren Anträgen auf ein Ratsreferendum sowie einen gemeinsamen Termin mit der Landtagswahl schaffen wir für die Heidelberger\*innen die Voraussetzungen für eine faire und transparente Abstimmung -jetzt liegt es v.a. an der Fraktion der Grünen, ...

(weiter bei: HiB)

✉ [info@die-partei-heidelberg.de](mailto:info@die-partei-heidelberg.de)



## HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

### (Fortsetzung des Beitrags von: Die PARTEI)

... die mit ihren 16 Stimmen dem Bürger\*innenbegehren stattgeben könnten oder zusammen mit uns eine 2/3-Mehrheit für ein Ratsreferendum ermöglichen könnten.

**Veranstaltungsankündigung**  
Weihnachten interkulturell, mehr Freude als Trauer! | FR, 18.12., 18 Uhr | Facebook-Live auf dem Profil HeidelbergInBewegung

✉ [stadtrat@waseembutt.de](mailto:stadtrat@waseembutt.de)



# Alle städtischen Ämter sind ab dem 21. Dezember geschlossen

Notdienste werden aufrechterhalten – Online-Services nutzen

**D**ie städtischen Dienstgebäude sind zwischen Montag, 21. Dezember, und Freitag, 8. Januar, geschlossen. Das betrifft auch alle Bürgerämter in den Stadtteilen. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich nur noch mit dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten an die Verwaltung zu wenden. Hierfür wird bei den Fachämtern ein Notdienst aufrechterhalten. Eine Liste der Ansprechpartner findet sich auf [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

## Online-Dienste nutzen

Zahlreiche Formulare und Online-Dienste sind auf der Internetseite der Stadt verfügbar. Sie können bequem zu Hause am Computer ausgefüllt, gedruckt und per Post oder Fax an das zuständige Amt geschickt werden.

## Stadtbücherei geschlossen

Die Stadtbücherei Heidelberg schließt



Das Bürgeramt Mitte in Bergheim ist wie alle städtischen Ämter vom 21. Dezember bis 8. Januar geschlossen. Notdienste sind eingerichtet. (Foto Stadt HD)

ab Mittwoch, 16. Dezember 2020, bis voraussichtlich Montag, 11. Januar 2021. Der Bücherbus fährt nicht. Alle Leihfristen sind bis Sonntag, 31. Januar, verlängert. E-Books und Online-Medien gibt es durchgehend unter [www.metropolbib.de](http://www.metropolbib.de). Ausweisverlängerungen und Neuanmeldungen sind per Telefon möglich.

Unter der Telefonnummer 06221 58-36100 kann die Bücherei mon-

tags bis freitags von 10 bis 16 Uhr erreicht werden oder per E-Mail an [stadtbuecherei.information@heidelberg.de](mailto:stadtbuecherei.information@heidelberg.de).

red

 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)  
[www.heidelberg.de/formulare](http://www.heidelberg.de/formulare)  
 Informationshotline der Stadt  
 06621 321 8212  
 Zentraler Bürgerservice  
 06621 58-10580

## OB Würzner begrüßt Lockdown

„Richtige Entscheidung“

Bund und Länder haben sich wegen steigender Corona-Infektionszahlen auf einen harten Lockdown ab dem 16. Dezember verständigt. Auch wenn in Heidelberg die 7-Tage-Inzidenz zuletzt leicht zurückgegangen ist, hält Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner den Lockdown für „genau die richtige Entscheidung“. „Das war ganz wichtig in der aktuellen Situation. In den Krankenhäusern – auch bei uns in Heidelberg – kommen wir bei den Intensivbetten an die Kapazitätsgrenzen. Wir müssen unsere Kliniken vor dem Kollaps schützen, damit es bei uns nicht zu so dramatischen Situationen wie im Frühjahr in Norditalien oder bei unseren Nachbarn im Elsass kommt“, erklärt Prof. Würzner.

Der Oberbürgermeister ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, weiter mitzuhelfen, das Virus einzudämmen. Wenn um den Jahreswechsel auch die ersten Impfungen starten, „hilft das enorm, die Pandemie einzudämmen“, so Würzner. In Heidelberg wird es zwei Impfzentren geben: das Zentrale Impfzentrum auf dem Patrick-Henry-Village und (voraussichtlich ab 15. Januar) das Kommunale Impfzentrum im Gesellschaftshaus Pfaffengrund.



## Kinder werben für Verkehrssicherheit

Zwei „Kleine Heidelbergerinnen“ sorgten 2019 für Verkehrssicherheit auf Kinderwegen. Im Frühjahr 2021 will die Stadt weitere Figuren mit neuen Gesichtern aufstellen. Sie lädt Familien mit Kindern zwischen 6 und 11 Jahren dazu ein, bei „Wer wird das neue Gesicht der Heidelberger Verkehrssicherheit?“ teilzunehmen. Bewerbungen können per Mail an [kinderfigur@heidelberg.de](mailto:kinderfigur@heidelberg.de) geschickt werden. Teilnahmebedingungen unter <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/verkehrssicherheit.htm>. (Foto Dittmer)

## Geänderte Müllabfuhr um Weihnachten

Recyclinghöfe schließen ab 20. Dezember

Wegen der Feiertage verschieben sich ab 21. Dezember die Abholtermine der Müllabfuhr. Um Weihnachten werden die Leerungen vorgezogen. So verschiebt sich die Müllabfuhr von Montag, 21. Dezember, auf Samstag, 19. Dezember. Die Leerungen vom 22. bis 25. Dezember werden um jeweils einen Tag vorgezogen. Alle Müllfraktionen sind betroffen. Die Recyclinghöfe Kirchheim, Emmerstgrund, Handschuhsheim und Ziegelhausen werden ab Montag, 21. Dezember, bis einschließlich Samstag 9. Januar 2021, geschlossen. Der Recyclinghof Wieblingen, Mittelge-

wannweg 2a, ist für die Anlieferung in dringenden Angelegenheiten mit Voranmeldung geöffnet: Telefon 06221 58-29999 (Montag bis Freitag von 8-13 Uhr).

**Papiertonne und Gelbe Tonne werden weiter alle zwei Wochen abgeholt**

Zum Jahreswechsel gibt es zwei ungerade Kalenderwochen hintereinander. Daher wechseln ab 1. Januar die Entsorgungswochen bei den Gelben Säcken/Tonnen und den Papier-tonnen. Behälter, die bislang in den geraden Kalenderwochen geleert wurden, werden ab Januar in den ungeraden Wochen geleert und umgekehrt. Am zweiwöchigen Rhythmus ändert sich nichts.

red

 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)



# Hilfe in Millionenhöhe

Stadt stellt 2,1 Millionen Euro für Betroffene der Corona-Krise bereit

Die Stadt Heidelberg hat bereits zu einem frühen Zeitpunkt der Corona-Pandemie mit der Heidelberger Wirtschaftsoffensive und weiteren Hilfspaketen Unterstützungsangebote für unterschiedliche Branchen und Bereiche gestartet: Seit Beginn der Krise hat die Stadt bereits rund 2,1 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Zu den Unterstützungsmaßnahmen zählen unter anderem:

› **„Dankeschein-Aktion“ (400.000 Euro):** Die Stadt hat mehr als 125.000 Heidelbergerinnen und Heidelberger einen Dankeschein zugesandt. Durch Einsetzen des Dankescheins beim Einkauf können Bürgerinnen und Bürger ganz einfach Geschäfte, Gastronomen, Dienstleistungsbetriebe, Kunst- und Kultureinrichtungen, gemeinnützige Vereine und viele mehr unterstützen. Diese erhalten bei Teilnahme an der Aktion pro entgegengenommenen Dankeschein einen Zuschuss der Stadt von 10 Euro. Jetzt wurde die Abgabefrist bis Ende Februar 2021 verlängert. Mehr unter

**Mein Dankeschein!**  
Unterstützen Sie Ihre Dankstelle – Geschäfte, Gastronomie, KünstlerInnen, Soloselbständige und gemeinnützige Vereine

Und so funktioniert's:

Sie geben mindestens 10 Euro an der Dankstelle Ihrer Wahl in Heidelberg aus.

Beim Bezahlen übergeben Sie diesen Dankeschein, und Ihre Dankstelle scannt den QR-Code.

Damit erhält Ihre Dankstelle weitere 10 Euro von der Stadt Heidelberg.

**Viel mehr Heidelberg!**

Mehr erfahren: [www.vielmehr.heidelberg.de](http://www.vielmehr.heidelberg.de)

Abgabefrist verlängert: Wegen der Corona-Einschränkungen können Heidelberger den Dankeschein bis 28. Februar 2021 abgeben. (Grafik Stadt HD)

[www.vielmehr.heidelberg.de](http://www.vielmehr.heidelberg.de).

› **Keine Gebühren für Außenbewirtschaftung und Werbung (800.000 Euro):** Heidelberger Betriebe müssen 2020 keine Sondernutzungsgebühren für Außenbewirtschaftung und Werbung im öffentlichen Raum zahlen. Die Regelung soll – wie auch die Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen für die Gastronomie im öffentlichen Raum – bis Ende 2021 verlängert werden. Die Entscheidung trifft der Gemeinderat am 17. Dezember 2020.

› **Mieterlass in städtischen Gebäuden (650.000 Euro):** Die Stadt hat 2020 gewerblichen Mietern städtischer Liegenschaften bis zu sechs

Monate die Miete erlassen. Dazu zählen unter anderem Vereine, Kultur-, Sozial- und Bildungseinrichtungen sowie Betriebe und Clubs. Die Stadt schlägt dem Gemeinderat eine Verlängerung des Mieterlasses bis einschließlich Juni 2021 vor.

› **Unterstützung für Clubs (bis zu 210.000 Euro):** Die Stadt stellt zur Stärkung der Clubs in einem Förderprogramm 60.000 Euro Soforthilfe zur Verfügung – ein Beschluss des Gemeinderats am 17. Dezember 2020 vorausgesetzt. Clubs konnten zudem im Rahmen des Förderprogramms Heidelberger Nachtökonomie zinslose Darlehen auf ihre Miete erhalten. chb

## Luftfilter in Schulen Stadt wird 74 Geräte installieren

Die Stadt Heidelberg hat 74 moderne Luftfiltergeräte bestellt und wird diese zeitnah an neun Heidelberger Schulen installieren. Sie sollen nach den Weihnachtsferien einsatzbereit sein. Zum Einsatz kommen sie überwiegend in Räumen, die nicht ausreichend belüftet werden können. An Heidelberger Schulen gehören besonders auch Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte aus Risikogruppen zu den gefährdeten Gruppen in einer Pandemie. Die Stadt und die Schulen möchten diese nun zusätzlich zu bestehenden Hygiene- und Lüftungskonzepten schützen. Deshalb kommen die Geräte in Klassenräumen zum Einsatz, die von besonders vulnerablen Gruppen besucht werden. Neben dem regelmäßigen Stoßlüften können diese Luftreiniger in besonderen Fällen eine sinnvolle Ergänzung sein.

In sechs Klassen der Bahnstadt-Grundschule, an denen Kinder mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung unterrichtet werden, kommen ebenfalls moderne Luftfiltergeräte zum Einsatz. Darauf hatte sich die Stadt mit dem Elternbeirat bereits Ende November verständigt. Die Gesamtzahl von Luftfiltergeräten an öffentlichen Schulen in Heidelberg liegt damit bei 80.

## Verlagerung des Ankunfts-zentrums für Flüchtlinge

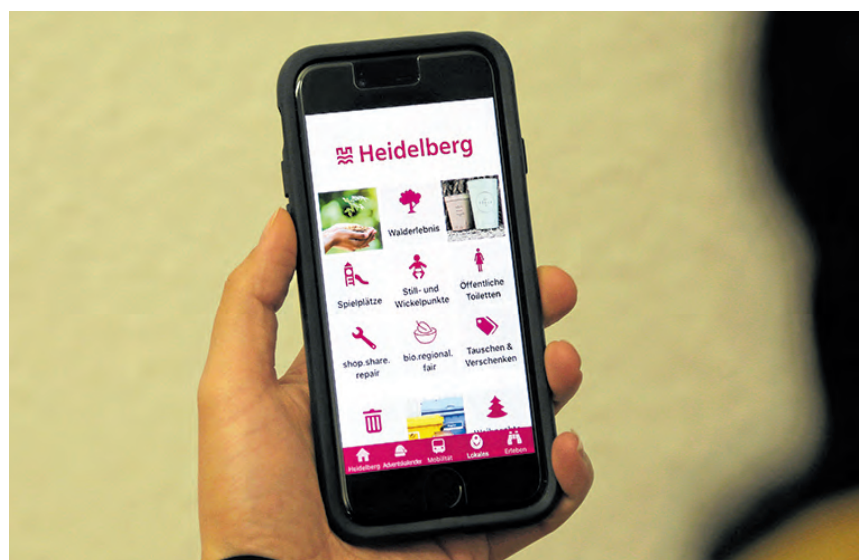
Gemeinderat stimmt über Durchführung des Bürgerentscheids ab

Der Gemeinderat stimmt am 17. Dezember darüber ab, ob im kommenden Jahr ein Bürgerentscheid über die Verlagerung des Landesankunfts-zentrums für Flüchtlinge auf das Areal Wolfsgärten durchgeführt wird. Der Gemeinderat hatte im Sommer der Verlagerung der Landesreinrichtung auf das Areal zugestimmt.

Das Zentrum ist derzeit in der ehemaligen Militärsiedlung Patrick-Henry-Village (PHV) untergebracht. Sowohl das Land als auch der Heidelberger Gemeinde-

rat hatten von vornherein erklärt, dass die Einrichtung an diesem Standort befristet ist. Auf PHV soll auf Beschluss des Gemeinderats ein neuer Stadtteil für 10.000 Bewohner und 5.000 Beschäftigte entstehen.

Gegen die Verlagerung des Ankunfts-zentrums auf die Wolfsgärten hat ein Bündnis 9.645 Unterschriften gesammelt. Der Gemeinderat wird nun entscheiden, ob und wann der Bürgerentscheid durchgeführt wird. Die Stadtverwaltung schlägt dabei vor, sich für einen Wahltermin zu entscheiden, der nicht mit anderen Wahlen gekoppelt ist. Dann besteht die Möglichkeit, allen Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen aktiv zuzusenden und somit die Briefwahl erheblich zu erleichtern. eu



### MeinHeidelberg-App

Zusätzliche Service-Angebote, interessante Nachrichten für Heidelberg und ein direkter Zugang zur Stadtverwaltung – und das alles in einer neuen Optik: Das bietet die neue MeinHeidelberg-App der Stadt. Sie steht im Internet und in den gängigen App-Stores zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bis Weihnachten können Nutzer über einen Adventskalender täglich Preise gewinnen, darunter unter anderem Hotelübernachtungen, Tickets für Schloss und Bergbahn sowie Glühweintassen. [www.meinheidelberg.de](http://www.meinheidelberg.de) (Foto Stadt HD)

## BEKANNTMACHUNG

**Berichtigung  
der Bekanntmachung der 9. Änderung  
der Geschäftsordnung für den  
Gemeinderat der Stadt Heidelberg  
vom 12. November 2020**

Die Bekanntmachung der 9. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Heidelberg vom 12. November 2020 im Heidelberger Stadtblatt vom 2. Dezember 2020 ist wie folgt zu berichtigen:

1. In Artikel 1 Nummer 3 lautet § 28 Absatz 1 richtig wie folgt:

„(1) Die förmliche Abstimmung erfolgt mit Hilfe eines elektronischen Abstimmungssystems - sofern dies technisch möglich ist - oder Handaufheben unter Verwendung von Stimmkarten. Die oder der Vorsitzende legt dies vor der jeweiligen Abstimmung fest. Wird mit dem elektronischen Abstimmungssystem abgestimmt, werden die Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten der Mitglieder des Gemeinderates in geeigneter Form im Sitzungssaal angezeigt. Die Abstimmungsergebnisse und das Abstimmungsverhalten werden elektronisch zu Protokollzwecken gespeichert. Maßgeblich für das durch die Abstimmungsanlage festgehaltene Abstimmungsergebnis ist die Taste, die vor Ablauf der Abstimmungszeit zuletzt gedrückt wurde.“

2. Dem Artikel 1 ist folgende Nummer 4 anzufügen:

„4. In § 30 Absatz 2 werden nach dem Wort „Offenlegungsfrist“ die Wörter „elektronisch zu versenden und“ eingefügt.“

**Heidelberg, den 9.12.2020  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister**

## BEKANNTMACHUNG

**Jahresabschluss für das  
Geschäftsjahr 2019**

Die Technologieförderung Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaftsversammlung der Technologieförderung Heidelberg GmbH hat am 26.10.2020 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 364.412,04 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 17.12.2020 - 29.12.2020, Montag bis Freitag zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen. Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir, dass Interessentinnen

und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221/5025726 anmelden und die erforderlichen Hygiene-Regeln einhalten sowie Mund-Nasenschutz tragen.

## BEKANNTMACHUNG

**Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart**

**Meldestichtag** zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2021 ist der 01.01.2021. Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2020 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2021 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2021 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2021 einen Meldebogen.

**Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:** Pferde, Schweine, Schafe, Hühner, Truthühner/Puten

**Meldepflichtige Tiere sind:** Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

**Nicht zu melden sind:** Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

**Nicht meldepflichtig sind u.a.** Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

**Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2021 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).**

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völker-


**Heidelberg**

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

**als Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d)  
im Bereich Wirtschafts- und Wissenschafts-  
kommunikation**

zu besetzen. Die Bezahlung kann bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) erfolgen.

Beim **Bürger- und Ordnungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)  
im Bereich Veranstaltungsmanagement**

in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt mittelfristig bis Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise bis Besoldungsgruppe A10 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW). Für Beamtinnen und Beamte in der Laufbahn des mittleren, nichttechnischen Dienstes besteht die Möglichkeit des Aufstiegs in den gehobenen Dienst.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum Ende der jeweiligen Bewerbungsfrist auf unserer Homepage online unter:

[www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

meldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weitergemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

**Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673-710, E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de), Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)**

## BEKANNTMACHUNG

Das im Plan markierte Teilstück der Treppenanlage „Himmelsleiter“ im Bereich des Grundstücks „Am Büchsenackerhang 5“ wird von einem Feldweg gemäß § 3 Absatz 2 Nummer 4 a) des Straßengesetzes von Baden-Württemberg zu einem Fußweg gemäß § 3 Absatz 2 Nummer 4 d) des Straßengesetzes von Baden-Württemberg umgewidmet.



**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die Umwidmung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch kann innerhalb eines Monats bei der Stadtverwaltung Heidelberg - Tiefbauamt-, Gaisbergstraße 7-9, 69115 Heidelberg, Zimmer 510, erhoben werden.

**Heidelberg, den 16.12.2020  
Stadtverwaltung Heidelberg  
-Der Oberbürgermeister-**

## BEKANNTMACHUNG

**Jahresabschluss für das  
Geschäftsjahr 2019**

Die Technologiapark Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaftsversammlung der Technologiapark Heidelberg GmbH hat am 26.10.2020 / 02.11.2020 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 2.043,11 € mit dem zum 31.12.2019 bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 17.12.2020 - 29.12.2020, Montag bis Freitag zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen. Aufgrund der Corona-Pan-



# Mach was draus! KaschteKunscht

Jetzt schon bewerben, demnächst künstlerisch gestalten

**A**lleine für alle - positive Botschaften in die Stadt tragen, mit dem Anstoß, auch aus diesen Zeiten das Beste zu machen: Das ist das Ziel der gemeinsamen Kampagne „Mach was draus! #KaschteKunscht in Heidelberg“ des Metropolink-Festivals für urbane Kunst und den Stadtwerken Heidelberg. Mit Augenzwinkern und kurpfälzischem Dialekt geben sie auf Anfrage Kabelverteilerschränke in der Stadt zur künstlerischen Gestaltung frei. Wer einen Kasten - „Kaschte“ - des regionalen Energieversorgers gestalten möchte, kann sich jetzt schon mit einem Foto eines noch freien Stromverteilerkastens seiner Wahl inklusive Beschreibung des Standorts per E-Mail an [kaschtekunscht@metropolink-festival.de](mailto:kaschtekunscht@metropolink-festival.de) bewerben.



Für die Gestaltung eines „Kaschtes“ können sich Künstler und Amateure ab sofort bewerben. Kasten oben: Lessingstraße, Weststadt. Künstler: Crank.

Freie Gestaltungsideen sind willkommen, die Zeit des Lockdowns kann bereits für Skizzen und Ideen kreativ genutzt werden. Nach positiver Prüfung und anschließender Unterzeichnung einer Vereinbarung wird dann die Freigabe zur Gestaltung des Wunschverteilerschranks erteilt. Mit der Gestaltung losgehen kann es, sobald die Corona-Vorgaben

diese Aktivität im Freien wieder ermöglichen - alleine oder mit Mund-Nasen-Schutz und Mindestabstand. Begleitet wird die Kampagne in den Sozialen Medien über #KaschteKunscht und den Instagram-Account [@kaschtekunscht](https://www.instagram.com/kaschtekunscht). Mehr Infos unter

[www.swhd/kaschtekunscht](https://www.swhd/kaschtekunscht)

## Öffnungszeiten

Das Kundenzentrum der Stadtwerke Heidelberg und der ENERGIEladen schließen ab dem 16.12. für den persönlichen Besuch. Kunden erreichen die Stadtwerke Heidelberg unter 0800 513 513 2 zu den gewohnten Zeiten und jederzeit unter [www.swhd.de/online-kundenservice](http://www.swhd.de/online-kundenservice). Am Kassenautomaten im Kundenzentrum sind Einzahlungen möglich. Geschlossen ist vom 24. bis 27.12. sowie vom 31.12.2020 bis zum 3.1.2021.

### Impressum

stadtwerke  
heidelberg

#### Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42-50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0

✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.)  
Michael Treffeisen

**Foto:** Stadtwerke Heidelberg,  
Metropolink  
Alle Angaben ohne Gewähr

## BEKANNTMACHUNGEN

### **i** Nächste öffentliche Sitzungen

#### Gemeinderat:

Donnerstag, 17. Dezember, 16 Uhr, Live-Übertragung aus der Neuen Aula der Universität in den Neuen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

#### Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Dienstag, 19. Januar 2021, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus

#### Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:

Mittwoch, 20. Januar 2021, Neuer Sitzungssaal, Rathaus

#### Ausschuss für Kultur und Bildung:

Donnerstag, 21. Januar 2021, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus

Tagesordnungen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

demie bitten wir, dass Interessentinnen und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221/5025726 anmelden und die erforderlichen Hygiene-Regeln einhalten sowie Mund-Nasenschutz tragen.

### BEKANNTMACHUNG

#### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019

Die Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschaftsversammlung der Heidelberger Kultur- und Kongressgesellschaft mbH hat am 27.07.2020 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 18.162,72 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 17.12.2020 - 29.12.2020, Montag bis Freitag zwischen 9:00 Uhr und 16:30 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft in der Neuen Schlossstraße 4, 69117 Heidelberg, zur

Einsichtnahme offen. Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir, dass Interessentinnen und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221-67917-0 anmelden und die erforderlichen Hygiene-Regeln einhalten sowie Mund-Nasenschutz tragen.

**Heidelberg Congress  
Heidelberger Kultur- und  
Kongressgesellschaft mbH  
Neue Schlossstraße 4, 69117 Heidelberg**

### GEMEINDERAT

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 17.12.2020, um 16:00 Uhr**

**Gemeinderat:** Neue Aula der Universität Heidelberg, Universitätsplatz, 69117 Heidelberg

**Bürger\*innen/Verwaltung:** Rathaus Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Die entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie werden eingehalten. Es erfolgt eine Live-Übertragung für die Presse und eine begrenzte Anzahl von Bürger\*innen in den Neuen Sitzungssaal. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich.

### Impressum

#### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

#### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Carina Troll (cat)

#### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH  
**Vertrieb-Hotline**  
☎ 0800 06221-20

#### Stadt Heidelberg online

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)



# Auszeichnung für „Teilseiend“

Muslimische Initiative erhält Präventionspreis 2020 für Projekt „Und was glaubst du?“

Der mit 2.000 Euro dotierte erste Preis des Heidelberger Präventionspreises 2020 ging an die Initiative Heidelberger Muslime mit dem Projekt „Und was glaubst du? - Heidelberger interreligiöse Ferien“. Der Preis wird alljährlich vom Verein Sicheres Heidelberg ausgeschrieben. Laudator Dr. Manfred Lautenschläger, Gründungsmitglied von Sicherem Heidelberg e. V., würdigte das Projekt als in vielfacher Hinsicht kreativ und innovativ. Eingeladen zum interreligiösen Ferienprogramm, das seit 2017 umgesetzt wird, werden muslimische, jüdische, christliche und konfessionslose Kinder und Jugendliche. Die Vielfalt der Religiosität, der Erwerb von Sprach- und Sozialkompetenzen stehen bei dem Projekt im Vordergrund, so die Projektleiterin Rumeysa Turna. Manfred Lautenschläger hat in diesem Jahr angesichts der überaus guten Qualität der Projekte die jeweiligen Preisgelder verdoppelt.



(v.l.) Oberbürgermeister Würzner, Rumeysa Turna (Teilseiend e. V.), Dr. Manfred Lautenschläger, Halyna Dohayman (Jüdische Kultusgemeinde) (Foto Sicherem Heidelberg)

Den zweiten Platz erreichte das Projekt „Gesicht zeigen!“ der Gregor-Mendel-Realschule Heidelberg. Polizeipräsident Andreas Stenger lobte die Idee, bei der über 500 Schülerinnen und Schüler mitmachten, als einzigartig. Die Jugendlichen hatten Masken mit den Flaggen ihrer Herkunftsländer bemalt, Bilder aufgenommen und Plakate erstellt, hinterlegt mit interaktiven Videobotschaften. Gleich zweimal wurde der dritte Preis in diesem Jahr vergeben. Er ging an die Julius-Springer-Schule für die

Posterausstellung „Alles wird Mut!“ und an die Evangelische freikirchliche Gemeinde für das Musikvideo „Vereint gegen Rassismus“. Einen Sonderpreis erhielt die Beratungsstelle ANNA des Diakonischen Werks Heidelberg, die sich seit 2018 als „Stimme für die Ausgegrenzten“ um die Beratung von Menschen in der Prostitution kümmert. red

Die gesamte Preisverleihung unter [www.youtube.com/watch?v=gZSAqHJXcgc](https://www.youtube.com/watch?v=gZSAqHJXcgc)

## Bürgerplakette Verleihung im Mai 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Verleihung der Bürgerplaketten an 27 Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr verschoben werden: Die Ehrung ist nun im Mai 2021 geplant. Die diesjährigen Preisträger wurden über die Terminverschiebung informiert.

Die Stadt Heidelberg ehrt jährlich rund um den Tag des Ehrenamtes Menschen, die sich in besonderem Maße für das Gemeinwohl einsetzen, mit der Bürgerplakette. Sie ist die offizielle Anerkennung der Stadt für herausragendes bürgerschaftliches Engagement. Menschen, die sich durch persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl verdient gemacht haben, können mit der Auszeichnung geehrt werden.

[www.heidelberg.de/auszeichnungen](http://www.heidelberg.de/auszeichnungen)



## Streichquartettfest auch digital

Bereits Anfang 2021 stehen zwei Großveranstaltungen des Heidelberger Frühling auf dem Programm: das bereits ausverkaufte Streichquartettfest Ende Januar und der biennial stattfindende Internationale Gesangswettbewerb „Das Lied“ im Februar. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bereitet das Festival für den Fall einer Absage derzeit digitale Alternativangebote für das Streichquartettfest vor. Der Vorverkauf für den Liedwettbewerb wurde zurückgestellt. [www.heidelbergerfruehling.de](http://www.heidelbergerfruehling.de) (Archivfoto Heidelberger Frühling)

### Kurz gemeldet

#### Neuer Podcast „SPILLOVER“

Im neuen Podcast der Kultur- und Kreativwirtschaft berichtet Christian Wiens, Ko-Gründer und Geschäftsführer des Heidelberger Start-ups Getsafe, wie sein Unternehmen mit einer App die Versicherungsbranche auf den Kopf stellt.

[youtube.com/user/StadtHeidelberg.de](https://www.youtube.com/user/StadtHeidelberg.de)

#### Klangforum

Das Klangforum Heidelberg hat sein erstes digitales Konzert mit weihnachtlicher Musik produziert. Nach zweitägiger Produktionszeit in der Peterskirche und einer Woche Schnitt ist das Konzert ab 18. Dezember online abrufbar unter

[klangforum-heidelberg.de](https://klangforum-heidelberg.de)

#### Sammlung Prinzhorn

Auch während der Corona-bedingten Schließzeit ermöglicht die Sammlung Prinzhorn Einblicke in die Sonderausstellung „Grenzgänger zwischen Kunst und Psychiatrie. Werke der Sammlung Kraft“. Jeden Montag stellt das Museum auf seiner Homepage und auf Facebook ein Werk, einen Künstler oder eine Künstlerin aus der Sammlung vor.

[prinzhorn.ukl-hd.de/sammlung-prinzhorn](https://prinzhorn.ukl-hd.de/sammlung-prinzhorn)

#### Tanzbiennale abgesagt

Die für den 5. bis 13. Februar 2021 geplante Tanzbiennale muss abgesagt werden. Die gemeinsame Veranstaltung des Theater und Orchester Heidelberg sowie des Unterwegstheaters wird voraussichtlich verkürzt und in zwei Teilen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

[theater.heidelberg.de](http://theater.heidelberg.de)